



HANSE AEROSPACE e.V. – Holzmühlenstr. 84 – 22041 Hamburg

Hamburg im März 2009

## **Luftfahrtzulieferer sind verhalten optimistisch.**

Vom 31. März bis 2. April 2009 findet in Hamburg die Aircraft Interiors Expo 2009 statt. Der in Hamburg ansässige Zuliefererverband Hanse-Aerospace e.V. spielt dabei mit einem Gemeinschaftsstand über 1285 Quadratmetern und mehr als 85 Ausstellern auf der Messe eine wichtige Rolle. Nach Angaben des Veranstalters werden in diesem Jahr insgesamt 500 Aussteller aus 26 Ländern erwartet. Im vergangenen Jahr kamen 12.000 Fachbesucher aus 124 Ländern für die Messe nach Hamburg. Für die mittelständische Zuliefererindustrie ist die Aircraft Interiors Expo eine hervorragende Möglichkeit, Kunden- und Lieferantkontakte zu pflegen und auszubauen.

Nach einer Umfrage des Verbandes Hanse-Aerospace e.V. unter seinen Mitgliedsunternehmen ist die Stimmung bei den Zulieferern in der Luft- und Raumfahrtbranche im Vorfeld der Messe verhalten optimistisch. Zwar gaben 33 Prozent der Unternehmen an, ihre wirtschaftliche Lage habe sich deutlich verschlechtert. Wirklich dramatisch erleben die Situation allerdings nur 3 Prozent der befragten Unternehmen. Mehr als die Hälfte der an der Umfrage beteiligten Firmen sieht ihre wirtschaftliche Situation seit Anfang 2008 als unverändert an, knapp 14 Prozent sprechen sogar von einer Verbesserung.

## **Personal**

Diese optimistische Grundhaltung spiegelt sich auch in der Personalentwicklung. Mehr als die Hälfte der beteiligten Unternehmen gehen davon aus, dass sie ihr Personal halten können. Weitere 40 Prozent bauen sogar neues Personal auf. Auch im Bereich Weiterbildung und Qualifizierung sind die Firmen weiterhin aktiv. Mehr als 48 Prozent investieren verstärkt in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter um für neue Aufgaben gerüstet zu sein. 7 Prozent nutzen dafür das Instrument der Kurzarbeit verbunden mit Weiterbildungsmaßnahmen. Die Branche hat damit aus den Erfahrungen vergangener Krisen gelernt: Wenn in schwierigen Zeiten Personal abgebaut wird, fehlt es, wenn es wieder bergauf geht. Nicht zuletzt deswegen beteiligen sich zahlreiche Hanse-Aerospace-Mitglieder an der gemeinsam mit JobsKompakt organisierten Job- und Weiterbildungsmesse am Flughafen Hamburg.

## **Investitionen**

90 Prozent der befragten Unternehmen gaben an, auch in diesem Jahr Investitionen vorzunehmen. Deutlich mehr als die Hälfte davon allerdings sehr gebremst. Für Uwe Gröning, Geschäftsführer von Hanse-Aerospace e.V. ist diese

HANSE AEROSPACE e.V.  
Holzmühlenstr. 84  
D-22041 Hamburg  
Germany

Fon: +49 (0) 40 69 69 86 40  
Fax: +49 (0) 40 693 20 26  
e-mail: [info@hanse-aerospace.net](mailto:info@hanse-aerospace.net)  
[http:// www.hanse-aerospace.net](http://www.hanse-aerospace.net)

Bank  
Sparkasse Stormarn  
BLZ: 230 516 10  
Kto./Acc.: 30008628

Vorstand/ Managing Committee  
Dipl. Ing. Uwe Gröning  
Dipl. Ing. Ralph-Günter Matzen  
Henner Kutz  
Eric Makin  
Jörn Zimpel



vorsichtige aber durchaus deutliche Investitionsbereitschaft ein klares Signal, dass die Firmen sich auch in der Krise zukunftsfähig weiterentwickeln. „Besonders wichtig ist, dass im Bereich Forschung und Entwicklung und im Bereich Weiterbildung weiter investiert wird,“ erklärt er. „Die Projekte, die jetzt mit Fördermitteln aus dem Spitzencluster-Wettbewerb anlaufen, kommen dafür gerade zur rechten Zeit. Auch die Förderprogramme der Länder und der EU sind eine wichtige Motivation für Unternehmen, trotz der Krise in zukunftsfähige Technologien zu investieren.“

## **Finanzierung**

Im Gegensatz zu vielen anderen Branchen scheint die Unternehmensfinanzierung für die befragten Unternehmen kein großes Problem darzustellen. 74 Prozent der befragten haben keine Schwierigkeiten, ihren Finanzierungsbedarf zu decken. 22 Prozent gehen von einer schwierigen aber durchaus verkraftbaren Situation aus. Nur 4 Prozent der Unternehmen haben Finanzierungsbedarf in bedrohlichem Umfang der nicht gedeckt werden kann. Diese relativ gelassene Haltung korrespondiert allerdings auch mit dem eher vorsichtigen Investitionsverhalten der Unternehmen.

Uwe Gröning, erster Vorsitzender von Hanse-Aerospace e.V. sieht darin eine Parallele zu vergangenen Wirtschaftskrisen: „Die Luftfahrt ist meistens von Wirtschaftskrisen mit einer Verzögerung von mindestens einem Jahr betroffen, manchmal auch gar nicht oder sehr abgeschwächt“. Schwierig sei die Lage allerdings für die Personaldienstleister. Ihre Mitarbeiter – und damit ihr Kapital – werden zur Zeit verstärkt freigesetzt.

## **Konjunkturprogramme**

Einig sind sich die Unternehmen auch in der Beurteilung der Konjunkturprogramme der Bundesrepublik. Mehr als 90 Prozent sehen den Mittelstand darin nicht oder nicht genügend berücksichtigt. Als mögliche stützende Maßnahmen fordern sie eine verstärkte Beteiligung mittelständischer Unternehmen in Großprojekten. Außerdem seien Förderprogramme gesamtwirtschaftlich nur dann sinnvoll, wenn sichergestellt sei, dass die entsprechenden Mittel in Deutschland verwendet werden und auch mittelständische Unternehmen davon profitieren. „Kleine und mittlere Unternehmen stellen zwei Drittel der Arbeitsplätze in Deutschland“, erläutert Uwe Gröning, „das spiegelt sich in den Maßnahmen der Bundesrepublik zu wenig wieder.“

-----

HANSE-AEROSPACE e.V. ist der größte deutsche Verband von klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU) der Luft- und Raumfahrtindustrie. Die Mitgliedsunternehmen repräsentieren ein breites Spektrum von Entwicklungsbetrieben, Hersteller- und Wartungsbetrieben bis zu luft- und raumfahrtorientierten Dienstleistungsunternehmen. Weiterbildungsinstitute sowie Hochschulen und Universitäten runden das Spektrum ab. Rund zehn Prozent aller in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie tätigen Fachkräfte sind in HANSE-AEROSPACE-Mitgliedsfirmen beschäftigt. Zusammen setzen die Mitgliedsfirmen jährlich rund 11. Mrd. um - davon ca. 1,5 Milliarden in der Luft- und Raumfahrtindustrie.